

FirePublications/Feuerwehrpresse Wolfgang Jensch
Brandschutz/Rettungsdienst

Vorbild und Modell
Drehleiterfahrzeug (DLK 23/12, L 32), Berufsfeuerwehr Düsseldorf
Wiking Nr. 0627 02 44, Mercedes-Benz 1829 Eonic



Das neue Drehleiterfahrzeug aus dem Hause Wiking:
„Mehr Design, mehr Funktionalität – genauso wie beim Original!“
(Bilder: Wolfgang Jensch)

Ein „**leuchtrot Highlight**“ - wie anders könnte man das **neue Drehleiter-Modell aus dem Hause Wiking** sonst bezeichnen? Auf Basis des bereits seit längerem bekannten „**Eonic**“-**Niederbau-Fahrgestells** (siehe auch Modell Nr. 0627 01 42) erschien nunmehr das Modell eines der neu beschafften Fahrzeuge der **Berufsfeuerwehr Düsseldorf**. Das vorbildgerecht in Leuchttrot/Weiß lackierte Modell der **neuen Drehleiter-Generation von „Metz Aerials“** lässt kaum Wünsche offen: **Exakte Details und Gravuren, optisch saubere Lackierung in Leuchttrot auf weißem Hintergrund** - der Leuchttrot-Folienbeklebung auf weißer Lackierung des Originals nachempfunden -, **weitgehend korrekte Umsetzung der Metz-Innovation** in den Maßstab 1:87/H0.

Neu an dieser „**Eonic**“-Drehleiter ist vor allem der hinter dem Fahrerhaus montierte Aufbau samt beidseitiger Gerätekästen, der in Kombination mit einem neu gestalteten, im Modell beweglichen Leiterstuhl das neue Konzept der Firma Metz Aerials ausmacht. „**Mehr Design, mehr Funktionalität – genauso wie beim Original!**“, so folgerichtig die Firma Wiking in ihrer Modell-Vorstellung.

Das Modell wurde mit **vorbildgerechter Türbeschriftung** „FEUERWEHR DÜSSELDORF“ einschließlich Stadtwappen ausgeliefert -, nicht jedoch mit der Nummerierung der einzelnen beschafften Fahrzeuge zu den Düsseldorf Feuer- und Rettungswachen. Damit besteht für den Modellbauer die Möglichkeit, jedes einzelne der Drehleiterfahrzeuge selbst mit entsprechenden Zahlen zu versehen. Ebenfalls und folgerichtig verzichtet wurde auf die Beschriftung des Modell-Daches mit dem Kfz-Kennzeichen zur Identifikation des Fahrzeugs aus der Luft.

Zum Vorbild

Gleich mehrere Drehleiterfahrzeuge (DLK 23/12) der neuen Generation „**Metz L 32**“ auf einem „**Mercedes-Benz Eonic 1829 LL**“-**Fahrgestell**, wurden von der Berufsfeuerwehr Düsseldorf beschafft und 2009 in Dienst gestellt. Alle Fahrzeuge wurden einheitlich nach dem **typischen Düsseldorfer Corporate-Design** gestaltet, das insbesondere durch die **Folienbeklebung in Leuchttrot (RAL 3024)** auf weißlackiertem Grund auffällt.

Das Aufbaukonzept des Metz-Originals basiert auf einem **neuen Podium (Aufbau) mit hoch- und untergebauten Gerätekästen**. Das von Metz bekannte Konzept der **Waagrecht-Senkrecht-Abstützung** wurde auch bei der neuen „L 32“ umgesetzt. Am Leiter-Drehstuhl befindet sich auf der rechten Seite eine Plattform, die die Lagerung eines Generators beziehungsweise zusätzlicher Geräte ermöglicht. Der **neu entwickelte Leiter-Bedienstand** wurde nach ergonomischen Gesichtspunkten konzipiert.

Erst kürzlich wurde die „L 32“ vom „**Deutschen Design Club**“ (DDC) in der Kategorie „Produkt“ mit dem **Preis „Gute Gestaltung 08“** ausgezeichnet. Die Designer vereinten bei der Entwicklung des Fahrzeugkonzeptes die beiden Aufgabenbereiche „Ergonomie“ und „Design“. So unterscheidet sich die Drehleiter durch ihr Design deutlich von anderen Produkten dieser Art und vermittelt auch dank vieler Rundungen auch ein „**optisches Wohlgefühl**“.



Die Front- und die Heckansichten des Düsseldorf Vorbildfahrzeugs zeigen deutlich die Innovation sowie die optische Eleganz des Metz-Produktes.
Im Bild die DLK der Feuer- und Rettungswache 5 (Düsseldorf-Nord).
(Bilder: Wolfgang Jensch).

Zum Modell - Umbauten und Detailveränderungen

Alle Vorbildfahrzeuge der Düsseldorf „L 32“ sind identisch. **Als optisches Vorbild** wurde somit hier die intern mit „DLK 10“ bezeichnete **Drehleiter der Feuer- und Rettungswache 5 (Düsseldorf-Nord)** für zusätzliche detaillierte modellbauerische Anpassungen und Ergänzungen des Wiking-Modells gewählt. Die DLK im Maßstab 1:87/H0 erhält damit die **Nummern-Kennung 5** sowie das **Kraftfahrzeug-Kennzeichen D-US 2044**.

Die nachstehende Liste enthält die vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zur Modelloptimierung. Selbstverständlich sind darüber hinaus weiteren Detaillierungen gemäß dem Vorbild „keine Grenzen“ gesetzt.

Die einzelnen Arbeiten am Modell sollten in logischen Schritten erfolgen. Sie werden nachstehend allerdings ohne diese Abfolge in drei Bereichen aufgelistet.

Hinweis:

**Nachstehend derzeit nur Vorbildfotos -
Modellfotos des umgebauten Fahrzeugs folgen in absehbarer Zeit!**



Das Vorbild im Front- und Korbereich: Deutlich sichtbar die Nummern-Kennung (hier die „5“ für den Stationierungs-Standort „Feuer- und Rettungswache 5“). Die Bilder zeigen zudem das Design am Rettungskorb, dessen Ausstattung sowie die Anordnung von Blaulicht und Lautsprecher.
(Bilder: Wolfgang Jendsch)

Wesentliche Umbauten/Ergänzungen und Hinweise:

- Anbringen von **Scheibenwischern** und **Rückspiegeln** (als Zubehör dem Wiking-Modell beigelegt!).
- Ergänzung der **seitlichen Abdeckung der Leiterhalterung** beidseitig durch dünne Plastikplatte. Farbgebung Leuchttrot mit vorbildgerechten Konturen gemäß Vorbildfotos.
- **Austausch des Leitersatzes** gegen den Leitersatz des Modells Nr. 0627 01 42 (Metz „L 32“): Vorbild-identische Struktur des Leiterrahmens!
- Veränderung der **Türgriffe/Griffschalen am Fahrerhaus**: Senkrecht laufende Griffschale (schwarz-matt, auch durch Klebefolie darstellbar).
- Ergänzung: **Lautsprecher** neben den Blaulichtern (Kabinendach).
- Ergänzung: Am Leiterstuhl heckseitig werden über dem Drehkranz von oben nach unten drei **Hydraulikschläuche** angebracht (dünne Drähte, Schnur oder dünne „Feuerwehrschläuche“ aus dem Modell-Ersatzteillager; schwarz-matt).
- Hinweis: Auf dem Vorbildfahrzeug wird rechts auf der Leiter-Plattform ein **Stromerzeuger** vom Typ „BSKA 13EV SS“ von Eisemann mitgeführt. Das entsprechende Gerät am Modell ist damit nicht identisch (siehe dazu untenstehenden Hinweis).
- Hinweis: Ebenfalls rechts auf der Leiter-Plattform wird beim Vorbildfahrzeug ein **Lüfter (unter Schutzabdeckung)** mitgeführt. Ein solches Gerät ist am Modell nicht vorhanden (siehe Zubehör bei Preiser- und Herpa-Drehleitern; Anpassung erforderlich).
- Hinweis: Ebenfalls rechts auf der Leiter-Plattform (vor dem Stromerzeuger und dem Lüfter!) wird beim Vorbildfahrzeug ein **Korb-Wasserwerfer** mitgeführt. Ein solches Gerät ist am Modell ebenfalls nicht vorhanden (in Eigenarbeit aus entsprechenden Teilen von Preiser baubar).
- Hinweis: Vorbildgerecht muss der **Leitersatz** so abgelegt werden, dass der eingeklappte Leiterkorb mit seinem oberen Rand **kurz vor** dem Fahrerhausdach zum Liegen kommt. Schiebt man am Modell den Leitersatz gänzlich ein, so liegt der Korb **auf** dem Fahrerhausdach. Es empfiehlt sich daher, innerhalb des Leitersatzes eine entsprechende Sperre gegen das Zurückschieben des Leiterteils anzubringen (dünne Plastikstrebe).



Das Vorbild im Bereich des Leiterstuhls: Sichtbar die Leiter-Halterung mit ihrer Struktur sowie die rechtsseitige Anordnung des Stromerzeugers, des Lüfters und des Werfers.
(Bilder: Wolfgang Jendsch)

Wesentliche Farbveränderungen und -ergänzungen:

- **Unterboden** des Chassis und Radkästen komplett schwarz-matt lackieren.
- **Frontstoßstange**: Obere Längskerbe hellgrau/alu lackieren; untere Einkerbungen neben der Kennzeichenplatte schwarz-matt lackieren.
- **Fahrerhausfront**: Kühlergrill hellgrau/alu lackieren.
- **Fahrerhaustüren** unterhalb mit schwarzem Streifen versehen.
- Fahrerhausdach: **Blaulichtsockel** in Blau lackieren.
- Hinweis: Beim Vorbild sind die **Blaulichter auf einer Sockelplatte** angebracht. Dazu müssten am Modell die Blaulichter entfernt, beidseitig eine schmale Sockelplatte angeklebt und die Blaulichter sowie die Lautsprecher aufgesetzt werden.
- **Griffe** aller Geräteraum-Rolladen schwarz-matt lackieren.
- Heckseite: Die **heckseitige Stoßstange** des Modells verdeckt einen Teil der Blinkerleisten. Sie muss daher nach unten versetzt werden. Die jeweiligen seitlichen Enden der Leiste werden in Schwarz-matt lackiert.
- Die Verschlüsse/Griffe der beiden **Klappen am heckseitigen Aufbau** werden in Schwarz-matt lackiert.
- Der **abklappbare Teil des Maschinisten-Platzes** (Kopfabdeckung) wird in Weiß sowie an den Seiten in Leuchttrot lackiert.
- Die **Rückspiegel** (Spiegelglas) werden in Silber lackiert.
- Die **Blinker** über den Vorderachsen werden in Orange lackiert.



Der Arbeitsplatz des Maschinisten (Bild links): Sichtbar auch die Kopfabdeckung. Beschriftung rechts- und linksseitig mit „DLK 10“.
(Bilder: Wolfgang Jendsch)

Beschriftungen, Beklebungen (Farbänderungen):

- **Leiterstuhl heckseitig**: Die mittlere Aussparung (unter den anzubringenden Hydraulikschläuchen) wird weiß lackiert.
- Die **seitlichen unteren Bereiche der Leiter-Auflage** werden farblich angepasst (weiß, Leuchttrot-Beklebung; siehe Fotos).
- Der **vordere Bereich des Leiterstuhls** wird farblich angepasst: Seitenteile in Weiß (siehe Fotos oben).
- Der sichtbare **mittlere Teil des Aufbaues** oberhalb des Fahrzeugpodestes (Podium) wird durch einen dünnen weißen Strich geteilt. Die dort angebracht **Beleuchtungseinrichtung** wird weiß lackiert.
- Die **Ziffer „5“** (Feuer- und Rettungswache 5) in Weiß wird wie folgt angebracht: Jeweils auf den hinteren Kabinenfenstern, auf der heckseitigen Leiter-Auflage (dort rechts und links anschließend zusätzliche weiß-rote Reflexstreifen), am Leiterkorb vorn inmitten eines in Weiß-matt (Grundierung) und Leuchttrot zu lackierenden Feldes.
- Auf den unteren Geräteraumklappen (unterhalb der Aufbau-Rolladen hinter dem Fahrerhaus) wird der **Schriftzug „DLK 10“** in Schwarz angebracht.
- Auf dem **Fahrerhausdach** werden die Schriftzüge „D-US“ (in Fahrtrichtung links) und „2044“ (in Fahrtrichtung rechts) hinter den Blaulichtern angebracht.

- Die entsprechenden **Kfz-Kennzeichen** (vor und hinten lange Form) werden mit „D-US 2044“ an den entsprechend vorgesehenen Stellen angebracht.

Hinweis:

Einen **kompletten Ausstattung- und Beschriftungssatz** für die hier vorgestellte Drehleiter kann über die Firma „**Modellbau-Studio am Kaiserberg**“ (M.B.S.K.; Duisburg) erworben werden. Der Satz umfasst neben den vorbildgerechten Decals auch einen Eisemann-Generator.

Herstellerdaten

Neuheiten-Auslieferung August 2009

Bezeichnung: Feuerwehr-DL 32 (MB-Econic)

Bestellnummer: 0627 02 44

Ausgewiesener Preis (unverbindliche Preisempfehlung, incl. MwSt/EU): 21,70 Euro

Weitere Informationen des Herstellers im Internet: www.wiking.de

Weitere Informationen auf Anfrage

FirePublications/Feuerwehrpresse Wolfgang Jensch - Brandschutz und Rettungsdienst

Wolfgang Jensch, Fachredakteur/Fachautor

Buchhof 1 - D-78315 Radolfzell/Bodensee

Telefon (+49) (0)7732/12893 - Telefax (+49) (0)721/151510123

eMail: info@feuerwehrpresse.de

Copyright! - Zur Information!

Bitte beachten Sie, dass alle Bilder dieser Internetseite sowie die Bilder meiner anderen Internetseiten dem **Copyright** unterliegen (weitere Hinweise: [Impressum](#)).

Das Kopieren (downloads) von Bildern ohne schriftliche Genehmigung sowie die Nutzung von Bildern auf anderen Internetseiten oder in anderen Publikationen ist ausdrücklich nicht gestattet. Falls Sie diese oder andere Bilder für Ihren persönlich Bedarf kopieren möchten, **fragen Sie mich bitte vorher und kontaktieren Sie mich** (E-Mail-Verbindung, Postadresse und Telefonverbindung siehe nachstehend).

Bitte beachten Sie auch, dass die **Bilder auf diesen Internetseiten Scans von Minimal-Qualität** sind. Alle diesbezüglichen Original-Farbdias sind selbstverständlich in professionell hochwertiger Qualität.

[eMail](#) - [Startseite](#) - [Eingangsseite](#)
